

*Ward du 2. bdy  
Ausgabe !!*

# Franz Nabl

## Ödthof

Bilder aus den Kreisen  
der Familie Arlet  
914 Seiten / In Leinwand gebunden RM 7.-

### Die „Nationalsozialistischen Monatshefte“

„... in Graz, das einstmalig Reichs-Hauptstadt war, lebt, wenig gekannt und wenig geehrt, Franz Nabl, von dem eine Reihe von österreichischen Romanen erschienen, darunter als der stärkste der „Ödthof“ zu nennen ist. Der „Ödthof“ ist mustergültig im Aufbau, streng in der Charakterbildung, tragisch in der Grundhaltung, ohne auch nur die geringste Ausweichung gegenüber dem Zeitgeist. Das Buch heißt dazu „Bilder aus den Kreisen der Familie Arlet“ - Wien und die Bergwälder und der Untergang einer kerndeutschen Familie sind in ihm gebunden, das Nibelungen-Schicksal im engen Bereich -

### Die Ortliebischen Frauen

*Ward?*  
Roman  
Wohlfeste Ausgabe des Romans „Das Grab des Lebendigen“  
503 Seiten / Ausstattung Hans Wend, Berlin / In Leinen gebunden RM 3.25

In der landschaftlichen und völkischen Sonderart des Wiener Bodens spielt der große prächtige Roman „Ödthof“ von Franz Nabl, hier auch zum Teil sein Buch „Die Ortliebischen Frauen“, in dem die Geschichte der Beamtenfamilie Ortlieb, die sich in spießbürgerlicher Menschenscheu und Lebensangst so lange von jedem Verkehre abschließt, bis daraus Katastrophen emporsprossen. In der gesamten Romandichtung der letzten Jahre ist kaum ein Werk von so eindringlicher Psychologie, so bis ins kleinste naturwahre Lebens- und Zustandschilderung zu nennen wie dieses.

### Das Meteor

Erzählung  
127 Seiten / Ausstattung  
In Leinen gebunden

Dieser österreichische Dichter bringt hier eine Rahmenhandlung voller Überraschung. Ein Fiedler lebt draussen in den Wäldern und der auf eine seltsame Weise um ein Fräulein Meisterwerke der Feder, Geschichten, die handeln und die nicht nur durch ihren spannenden Inhalt, sondern auch durch die tiefen Wesen des stillen Liebhabers enthüllen, seine Feinheit und seine Empfindlichkeit, und somit in die

# Nabl

## Ödthof

der Familie Arlet  
gebunden RM 7.-

### Schreiben über das Werk im Augustheft 1936:

Schon 1911 war das Buch da, aber wer achtet des einsamen Erzählers zu Graz, des Franz Nabl! Ganze Büchereien von altösterreichischem Schrifttum sind durch ihn überflüssig! Ewig müßte man das alles fortsetzen, damit Platz für diesen Einen wird. Da ist Gehalt und Schicksal, Ausbarren und nicht Landes- und Weltflucht. Und auch nicht Schimpfen und Spott. Männlich geht Arlet zugrunde, er steht für das, was er angerichtet hat. Er weiß, was der Jude ist, und weiß auch, daß die Deutschen sich nicht gestatten dürfen, eine verweichtete Nachkommenschaft aufzuziehen.“

### Meteor

Erzählung  
127 Seiten / Ausstattung  
In Leinen gebunden RM 1.50

eine Reihe von Erzählungen, die durch zusammengehalten ist. Wie ein halber Eingen der Schriftsteller Johannes Kranz, in der Stadt wohnt. Er sendet ihr seine kleinen Zufällen und Schicksalen des Lebens. Inhalt fesseln, sondern zugleich auch das Leben, seine Männlichkeit, seine Sprödigkeit, seine Weise den Leser in ihren Bann ziehen.

### Kindernovelle

Erzählt von Johannes Kranz  
Erweiterte Ausgabe der früher erschienenen „Kindernovelle“  
125 Seiten / Ausstattung Siegf. Koriemeier, Gütersloh / In Leinen geb. RM 1.50

Zwei Geschichten aus der Welt der Kinder, idyllisch und tragisch in ihrem Gehalt. Nabl erweist sich in diesen Novellen als ein kundiger und einführender Deuter der Kinderseele. Die Rahmenhandlung, so selbstständig sie in diesem Buche auch ist, schließt äußerlich an das Geschehen aus dem „Meteor“ an und führt die Geschichte des einsiedlerischen Schriftstellers Johannes Kranz zu einem überraschenden Ende.

C A R L S C H Ü N E M A N N  
B E R L I N    L E I P Z I G

V E R L A G / B R E M E N  
O L T E N ( S C H W E I Z )    W I E N